

O wie groß ist seine Huld,
O wie hat er uns begnadet,
Daß sein liebstes Kind die Schuld
Unsrer Sünden auf sich ladet.
Ach! ihr Menschen, denket dran,
Was Gott hat für euch getan!

Nun, so lang' in dieser Zeit
Ich auf Erden werde leben,
Soll dein Tod, dein Schmerz und Leid
Stets vor meinen Augen schweben.
Ich gedenke stets daran,
Was du hast für mich getan!

7. W. A. Mozart.

Zwei deutsche Kirchenlieder für eine Singstimme mit begleitendem Bass.

(Salzburg 1791, Köchel-Verzeichnis Nr. 343.) Für Chor eingerichtet, von Otto Richter.

a) „O Gottes Lamm, dein Leben —“

O Gottes Lamm, dein Leben
Hast du als Lösegeld,
Dein Kreuz uns dargegeben;
Du starbst für alle Welt.
Wenn das Verdienst hienieden
Des Glaubens dir verlieh'n,
Nimm dort zum Lohn im Frieden
Zu deinen Sel'gen hin.

b) „Als aus Aegypten Israel —“

Als aus Aegypten Israel
Vom Volke der Barbaren
Gezogen aus dem Heidentum
Die Kinder Jakobs waren,
Da ward Judäa Gott geweiht
Und Israel gebenedeit
Zu seinem Reich und Erbe.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Thea Neumann (Mezzo-Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: a) Mozart: „Ave verum“,

b) M. Heidrich: „Gott befohlen!“